

Presse-Information

Mainova AG
Pressestelle
Solmsstraße 20-22
60486 Frankfurt
E-Mail presse@mainova.de
Internet www.mainova.de/presse

Frankfurt am Main 13.03.2026
Seite 1

Mainova unterstützt Franziskustreff mit 20.000 Euro

Mit einer Spende von 20.000 Euro unterstützt Mainova den Franziskustreff in der Frankfurter Innenstadt. Bei der symbolischen Spendenübergabe an Bruder Michael Masseo Maldacker, dem Leiter des Franziskustreffs, betonte Mainova-Vorstand Martin Giehl: „Als regional verwurzeltes Unternehmen liegt es uns besonders am Herzen, gemeinnützige Initiativen bei uns vor Ort zu unterstützen. Der Franziskustreff leistet jeden Tag wertvolle Arbeit für Menschen in schwierigen Lebenslagen. Dieses Engagement möchten wir mit unserer Spende stärken.“

Die Spende unterstützt den Franziskustreff dabei, sein Frühstücksangebot für bedürftige Menschen sowie das begleitende Angebot der Sozialberatung und der Praxis für Wohnsitzlose aufrechtzuerhalten. „Wir danken Mainova im Namen der Gäste und Mitarbeitenden im Franziskustreff herzlich für diese wunderbare Aktion. Neben der wirklich großartigen Spendensumme hat sie auch der schwierigen Lebenslage von Obdachlosigkeit und Armut betroffener Menschen zu mehr Sichtbarkeit in der Gesellschaft verholfen. Die Unterstützung gibt uns mehr Planungssicherheit und hilft, die Türen des Franziskustreffs für Menschen in Not verlässlich offenzuhalten“, sagt Bruder Michael Masseo Maldacker.

Die Spende erfolgte im Rahmen der Mainova-Kampagne „Gute Tat des Tages: Energieanbieter wechseln!“ Von Oktober bis Ende Dezember 2025 stellte Mainova pro Neuvertrag 25 Euro für eine von drei gemeinnützigen Organisationen bereit: die Franziskustreff-Stiftung, den Trinkwasserwald e.V. und den Tierschutzverein Frankfurt e.V. In welchen der drei Spendentöpfe das Unternehmen einzahlen sollte, konnten die Kundinnen und Kunden beim Vertragsabschluss selbst bestimmen. Den Betrag stockte Mainova anschließend auf, sodass jede der drei Organisationen eine Förderung von 20.000 Euro erhielt. Die Aktion ist Teil des sozialen und nachhaltigen Engagements von Mainova in Frankfurt und der Region.

Über den Franziskustreff

Das rein spendenfinanzierte Hilfsangebot bietet obdachlosen und armen Menschen werktags und an allen christlichen Feiertagen ein Frühstück. Zudem haben sie dort niedrigschwellig Zugang zu Sozialberatung, nervenärztlicher Versorgung und finden einen sicheren Ort für Begegnungen vor. Rund 180 Menschen nutzen das Frühstücksangebot des Franziskustreffs an einem Morgen. Für einen Obolus von 50 Cent erhalten sie ein reichhaltiges Frühstück und finden zugleich einen geschützten Ort für Gespräche und Unterstützung. Drei bis vier ehrenamtliche Helferinnen und Helfer bereiten das Frühstück täglich vor und stehen auch für persönliche Anliegen zur Verfügung. In der angeschlossenen Sozialberatung erhalten die Gäste des Franziskustreffs Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen und Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen.

Über die Mainova AG

Die Mainova AG ist der führende Energiedienstleister in Frankfurt am Main und Energiepartner für Privat- und Firmenkunden in ganz Deutschland. Das Unternehmen beliefert mehr als eine Million Menschen mit Strom, Gas, Wärme und Wasser und erzielte mit seinen rund 3.350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Jahr 2024 einen bereinigten Umsatz von knapp 4,5 Milliarden Euro. Mainova erzeugt in großem Maßstab selbst Energie und bietet neben klassischen Versorgungsinfrastrukturen auch Produkte und Dienstleistungen rund um Erneuerbare Energien, Elektromobilität, Car-Sharing, Energieeffizienz und digitale Infrastrukturen. Die Mainova-Tochter NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH stellt mit ihrem rund 14.500 Kilometer umfassenden Energie- und Wassernetz die zuverlässige Versorgung in Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet sicher. Die SRM Straßenbeleuchtung Rhein-Main GmbH sorgt mit über 70.000 Straßenleuchten sowie innovativen Dienstleistungen für die Beleuchtung im öffentlichen Raum. Die Aufgaben der Mainova Servicedienste GmbH erstrecken sich auf das Messwesen, die Abrechnung der Lieferungen und Leistungen sowie das Forderungsmanagement. Größte Anteilseigner der Mainova AG sind zu rund 75 Prozent die Stadt Frankfurt am Main sowie zu rund einem Viertel die Thüga. Darüber hinaus befindet sich ein kleiner Anteil in Streubesitz.